

**SPAR- UND LEIHKASSE
FRUTIGEN AG**

— Ihre Bank seit 1837 —



Wir halten Ihre Bankgeschäfte im Gleichgewicht.

Spar- und Leihkasse Frutigen AG | Dorfstrasse 13 | 3714 Frutigen | 033 672 18 18 | www.slfrutigen.ch

infoblatt



Nr. 2/2017

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|-------|----|
| Editorial (Rolf Holzer) | Seite | 2 |
| Saisonabschluss der MTV-Tennisspieler (Fritz Neukomm) | Seite | 3 |
| Kegeln vom 22.04.2017 im Restaurant Lamm | Seite | 3 |
| Leiterkurs vom 23.04.2017 in Wetzikon (Simon Capt) | Seite | 5 |
| Turnveteranentagung vom 29.04.2017 in Wimmis | Seite | 7 |
| Sportlerehrung vom 06.05.2017 | Seite | 9 |
| MTV-Reise vom 25.- 28.05.2017 (Walter Holderegger) | Seite | 10 |
| Schwenten vom 10.06.2017 (Rolf Holzer) | Seite | 14 |
| NW-Sommerspecial vom 15.06.2017 (Hans Kaltbrunner) | Seite | 15 |
| Bike-Ausfahrt vom 15.06.2017 (Beat Schlunegger) | Seite | 15 |
| Oberl. Turnfest Reichenbach vom 17.06.2017 (Simon Capt) | Seite | 16 |
| Relay for Life | Seite | 17 |
| Veteranenjass vom 04.07.2017 in Mülönen | Seite | 18 |
| Letztes Turnen 35+/55+ vor den Sommerferien (Simon Capt) | Seite | 19 |
| Segeln vom 13.07.2017 | Seite | 20 |
| Bike-Tour vom 15.07.2017 (Rémy Capt) | Seite | 21 |
| Disco-Golf vom 20.07.2017 | Seite | 22 |
| Herbstwanderung vom 16.09.2017 (Fritz Aegler) | Seite | 23 |
| Geburtstagsgratulationen (01.09.2017 – 31.12.2017) | Seite | 24 |

Kostenloser Hauslieferdienst noch am gleichen Tag!
Medikamente bestellen unter: bestellen@apotheke-spiez.ch

toppharm

Apotheken Spiez

NIESEN UND TERMINUS

TopPharm Apotheke Niesen, Oberlandstr. 7, 3700 Spiez, Telefon 033 655 50 50
TopPharm Apotheke Terminus, Bahnhofplatz, 3700 Spiez, Telefon 033 655 50 60
Dr. pharm. A. und R. Grünig und Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Auflage: 180 Exemplare
Redaktionsschluss Infoblatt Nr. 1/2018
01.04.2018

Editorial des Präsidenten

Wir können auf einen spannenden und erlebnisreichen Sommer zurückblicken. Neben den erfolgreichen turnerischen Leistungen am oberländischen Turnfest und den wöchentlichen intensiven Turnlektionen unserer Leiter waren auch die freiwilligen Einsätze der Helfer/-innen bei den verschiedenen Anlässen (Krebsliga, Hogar Bambi usw.) nicht zu überbieten. Ein grosser Dank geht an alle, die mit ihrem Elan mitgeholfen haben, dass diese Anlässe erfolgreich durchgeführt werden konnten. Die von Walter Holderegger und René Kummer hervorragend organisierte MTV-Reise ins Südtirol wird allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben. Die vier Reisetage waren mit den vielen Eindrücken überwältigend. Aber auch diejenigen, die im „Spezialprogramm“ Anlässe organisierten oder noch werden, verdienen ein grosses Dankeschön! Die diesjährige MTV-Herbstwanderung führte uns ins Diemtigtal. 32 Teilnehmer nahmen an der von Fritz Aegler perfekt organisierten Wanderung teil. Mit Wetterglück konnten wir am romantischen Aegelseeli unser Picknick aus dem Rucksack einnehmen. Kurz vor dem Abstieg bekamen wir in Oey noch die Möglichkeit, unseren Durst zu löschen. Im Oktober werden uns die Bring- und Holtage sowie die WGA Spiez noch einmal in Form von Helfer-Einsätzen fordern. Bereits an dieser Stelle gebührt den Helfern ein Dankeschön. Mit den letzten Turnlektionen im vierten Quartal steht auch bereits wieder die Aktion „Winterfit“ vor der Türe.

In diesem Sinne wünsche ich allen viel Spass beim Lesen und einen guten Einstieg ins letzte Turnquartal.
Euer Präsident Rolf Holzer

ZAUGG BAU

Wir bauen auf Partnerschaft.

DIENSTLEISTUNGEN

Wohnungsbau / Industriebau /
Umbauten / Renovationen / Tiefbau /
Wasserversorgungen / Kundendienst /
Muldenservice

ZAUGG BAU AG

Allmendingen-Allee 2
3608 Thun, Tel. 033 334 22 55
www.zauggbau.ch

Abschlussturnier der MTV-Tennisspieler vom 04.04.17

Fritz Neukomm (Text/Bild)

Dank den Neuzuzügen Beat Ringgenberg und Marcus Meyer konnte der Winter-Spielbetrieb, trotz verletzungsbedingten Ausfällen, nach Plan durchgeführt werden. Zum traditionellen Abschluss durfte Organisator und Koordinator Toni Aebersold neben unserem ehemaligen Mitspieler Heinz von Allmend auch Beatrice und Marianne willkommen heissen. Nach einem kurzen «warm-Up» wurde auf zwei Plätzen, in jeweils verschiedenen Zusammensetzungen um jeden Punkt resp. um die begehrten Sugus gekämpft. Schöne Spielzüge und unerklärliche Fehlschläge lösten sich in munterer Reihenfolge ab. Hauptsache, alle hatten Spass. Nach der wohlverdienten Dusche, liess man den Anlass beim Apéro Riche ausklingen. Herzlichen Dank Toni für deinen grossen Einsatz!



MTV-Kegeln vom 22.04.2017

22 MTV-Kegler fanden sich im Restaurant Lamm, Gwatt, zum traditionellen Kegeln ein, darunter erfreulicherweise auch einige «Erstmalige». Ebenso erfreulich: Die Bahnen befanden sich in technisch recht gutem Zustand und die Benützung war erneut kostenfrei. Gekegelt wurde das von Toni Fuchs vorgegebene Standardprogramm (6x einfach, Karree, 1-5-fach, Militär). Leider fehlte der Stilsieger der vergangenen Jahre, Hansruedi Luginbühl. Fritz Lörtscher hatte ihn aber würdig vertreten – der Präsident konnte ihn im Rahmen der Rangverkündigung zum neuen Stilsieger küren. Die Rangliste führt Ernst Hotz mit 611 Punkten an, gefolgt vom Stilsieger Fritz Lörtscher mit 588 Punkten. Den dritten Platz belegt

Heinz Kummer mit 586 Punkten. Aufgrund des vorgezogenen Feierabends im Lamm musste auf den bisher üblichen Ausklang in der Gaststube verzichtet werden - schade. So trat man den Heimweg bereits um kurz nach 22.00 Uhr an.



Die Rangliste:

| Rang | Name | Punkte | | | | |
|------|---------------------|----------|--------|----------|---------|-------|
| Nr | Name | 6x einf. | Karree | 1-5-fach | Militär | Total |
| 1 | Hotz Ernst | 46 | 66 | 75 | 424 | 611 |
| 2 | Lörtscher Fritz | 31 | 100 | 96 | 361 | 588 |
| 3 | Kummer Heinz | 33 | 90 | 103 | 360 | 586 |
| 4 | Krebs Walter | 35 | 104 | 94 | 344 | 577 |
| 5 | Jost Hans | 29 | 80 | 90 | 375 | 574 |
| 5 | Brönnimann Hp. | 35 | 85 | 94 | 360 | 574 |
| 7 | Schranz Gerhard | 34 | 68 | 76 | 395 | 573 |
| 8 | Favri Hanspeter | 30 | 92 | 72 | 375 | 569 |
| 9 | Lauener René | 29 | 69 | 96 | 368 | 562 |
| 10 | Guggisberg Peter | 28 | 96 | 108 | 329 | 561 |
| 11 | Fuchs Anton | 36 | 82 | 82 | 357 | 557 |
| 11 | Reichen Peter | 30 | 84 | 98 | 345 | 557 |
| 13 | Burkhard Dieter | 34 | 96 | 81 | 339 | 550 |
| 14 | Senn Kari | 31 | 111 | 84 | 322 | 548 |
| 15 | Holzer Rolf | 28 | 79 | 87 | 351 | 545 |
| 16 | Harnisch Heinz | 26 | 100 | 112 | 301 | 539 |
| 17 | Lanz Martin | 40 | 111 | 61 | 325 | 537 |
| 17 | Heimann Hermann | 27 | 99 | 100 | 311 | 537 |
| 19 | Steinriede Rainer | 34 | 93 | 62 | 346 | 535 |
| 20 | Zwygart Franz | 28 | 77 | 65 | 353 | 523 |
| 21 | Rindlisbacher Fritz | 29 | 55 | 110 | 320 | 514 |
| 22 | Nüesch Walti | 37 | 58 | 101 | 279 | 475 |

Leiterkurs in Wetzikon vom 23.04.2017

Simon Capt

Das Erinnerungsmail von Peter Horisberger war klar, wollen wir zeitig in Wetzikon sein, müssen wir an diesem Sonntag wohl oder übel den Zug um 5h50 nach Bern besteigen. Pünktlich um die angegebene Zeit treffen die fünf Teilnehmer im Bahnhof Spiez ein: Peter Horisberger, Urs Hofer, Bruno Martig, Beat Schlunegger und der Schreibende. Wir können die Sitzplätze frei wählen, es gibt noch Platz „en masse“ im Zug. Alle haben sie sich für den STV-Spezialkurs in Wetzikon angemeldet, neuer Teilnahmerecord! Es ist das sechste Mal nacheinander, dass Turnleiter des MTV an diesem Kurs teilnehmen. Wir hatten uns dieses Jahr schon früh angemeldet, wissend, dass die Plätze am Kurs sehr begehrt sind. Wie immer müssen wir in Zürich umsteigen, Reiseführer Peter führt uns zielsicher durch den neu gestalteten Bahnhof.

In Wetzikon angekommen nehmen wir den gewohnten Fussweg in Angriff bis hin zur Turnhalle Wydum. Die 5 Spiezer-Turner sind auch dieses Jahr wieder bei den Ersten in der Halle. Um Punkt 8h45 werden die 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen vom Organisator Urs Pulverfüller empfangen. Auch das ist Rekord was die Teilnahme betrifft. Wie jedes Jahr sind die Frauen deutlich in der Überzahl, das Kontingent der Spiezer entspricht mehr als einem Drittel aller männlichen Teilnehmer! Um 9 Uhr geht es los. Es erwarten uns heute 4 Lektionen zu je 90 Minuten. Gemeinsam in einer Gruppe beginnen die MTVler die erste Lektion bei Martin Zollinger. Nach einem zackigen Einturnen absolvieren wir jeweils zu viert einen Postenparcours. Am Posten 1 geht es um Kraft, bei Posten 2 ist Beweglichkeit gefragt, der Posten 3 ist der Koordination gewidmet und bei Posten 4 gilt es die Faszien (Bindegewebe) zu lösen. Ein paar Übungen sind uns bekannt vom Winterfit-Programm her. Verwendung finden auch die Black Rolls, Therabänder und Bälle verschiedener Grösse.

Nach einer kurzen Pause geht es um 10h35 mit der nächsten Lektion weiter. „Körperwahrnehmung mit trockenem Wasser“ ist das Thema, durch das uns Anita Fischer und ihr Partner Jack führen. Wir sind gespannt, was da auf uns zukommt. Für die Lektion stehen mit Wasser gefüllte Badespielgeräte zur Verfügung. Diese sind mit 3 bis 5 Liter Wasser gefüllt. Diese Geräte gilt es nun möglichst im Gleichgewicht, das Wasser soll möglichst ruhig bleiben, entlang eines Parcours über oder um verschiedene Hindernisse wie Langbänke, Malstäbe, Reifen zu transportieren. Wem das zu wenig ist, kann die Tubes mit gestreckten Armen im Gleichgewicht tragen oder einen Durchgang rückwärts absolvieren. Mit hochgehaltenen Armen wird es noch schwieriger, auch seitliches Verschieben verlangt viel Können. Ja doch, da wird der ganze Körper gefordert und die Kämpfe der Teilnehmer mit den unruhigen Wassertubes sind ganz lustig zuzusehen.

Bereits ist schon wieder Mittagspause und natürlich freuen wir uns auf das Schnitzelbrot. Es wird uns direkt dem Grill serviert. „Gluschtig“ sehen auch die selbstgebackenen Kuchen aus. Ein Stück gönnen wir uns bevor es dann um 13 Uhr wieder weitergeht. Für die erste Nachmittagslektion geht es gleich weiter in der Halle bei Anita und

Jack. Es geht um kleine Spiele verbunden mit Übungen. „Schäri, Stei Papier“ ist so ein Spiel. Kennt Ihr, oder? Die Sieger steigen jeweils in die nächsthöhere Kategorie und messen sich mit anderen Gewinnern. Wer wieder gewinnt, steigt noch höher in der Hierarchie. Nach 4 Siegen aufeinanderfolgenden Siegen darf man aufs Podest. Erschwerend kommen dann weitere Spielkategorien zur Basisvariante dazu. Schäri, Stei, Papier, Brunnen, Zündolz! Auch beim nächsten Spiel, Mora-Mora, wird zu zweit gespielt. Dabei werden auf Kommando (Mora) beliebig viele Finger einer Hand jeweils dem Partner gezeigt. Wer am schnellsten das richtige Resultat zusammenzählt hat gewonnen. Der Verlierer muss dann ein paar Übungen ausführen. Auch hier gibt's eine Erschwerung, die Zahlen der gezeigten Finger werden subtrahiert, grössere Zahl weniger kleinere Zahl. Der Schädel brummt langsam, „Mens sana in corpore sano“ heisst es doch! Wir werden erlöst durch die vierte und letzte Lektion. Aber auch die hat es in sich, die Leiterin ist nämlich Karin Antonini aus dem Tessin, die uns schon vor zwei Jahren die Schweissdrüsen mächtig in Aktion treten liess und uns mit einem nachträglichen Muskelkater beschenkte. Diesmal dient uns der Overball, ein nur zu einem Drittel aufgeblasener Ball, als Arbeitsgerät. In allen möglichen Positionen wird mit dem Ball gearbeitet, dabei ist besonders die Rumpfmuskulatur gefordert. Erstaunlich, was mit so einem Gerät alles angestellt werden kann. Die Arbeitsdurchgänge erscheinen uns mit fortlaufender Dauer der Lektion länger und länger und nicht immer können wir mit Karin mithalten. Karin hat dann Einsicht und schliesst Ihre Lektion mit ein paar ruhigen und erholenden Übungen ab.

Hat Spass gemacht meinen wir MTVler und dazu gelernt haben wir auch. Auch 2018 wird wieder ein Kurs durchgeführt, teil uns Urs Pulvermüller beim abschliessenden Fazit mit. Haben wir notiert! Während wir für unsere Rückfahrt um 17 Uhr in Wetzikon im Zug noch reichlich Platz finden, ist das Gedränge in Zürich enorm. Ganze Trauben von Leuten stehen vor den Eingangstüren des Zugs nach Bern. Wir steigen im Restaurantwagen ein und ergattern ein Bier, das wir angesichts des Grossandrangs in den Wagen der 2. Klasse in der Lounge eines 1. Klassewagens geniessen! Ein Kontrolleur erscheint nicht, aber der Kellner mit einem zweiten Bier. Haben wir verdient, oder?



Veteranentagung vom 29.04.2017

Im Zentrum der diesjährigen Veteranentagung, die in der Aula der Schulanlage «Chrümig» im Wimmis durchgeführt wurde, stand bei sämtlichen Referenten der Niesen, der an diesem sonnigen Tag eine würdige Kulisse darstellte (Siehe Bild). Dies natürlich unter unterschiedlichen Betrachtungsweisen. Der Präsident Hans Kummer konnte nicht weniger als 150 Tagungsteilnehmende begrüssen, darunter mit grosser Freude zwei 100-jährige.

Bereichert wurde der offizielle Teil der Tagung mit lüpfigen Klängen, dargeboten vom Schwyzerörgeli quartet Vis-à-Vis aus Frutigen.

Der Gemeindepräsident von Wimmis; Peter Schmid, stellte seine Gemeinde in markigen Worten kurz vor. Die Gemeinde Wimmis konnte im Jahr 1994 sein 1000-jähriges Jubiläum feiern – es handelt sich somit um eine der ältesten urkundlich erwähnten Gemeinden im Kanton Bern. Wimmis war bis vor wenigen Jahren Hauptort des Bezirks Niedersimmental und befindet sich im Schatten des Niesen, jedoch auf dessen schönster Seite. Der Sage nach haben die Wimmiser den Niesen-Kulm, der sich auf Reichenbacher Boden befindet, vor langer Zeit «verjasst». Wimmis mit seinen derzeit 2'500 Einwohner ist zentral gelegen und demzufolge ein idealer Wohnort. Es verfügt ausserdem über national und international tätige Industriebetriebe (Nitrochemie, BATREC, Vigier-Beton etc.), was sich positiv auf das Arbeitsplatzangebot auswirkt.

Im Anschluss stellte der TV-Präsident Adrian Fuchs seinen Verein kurz vor. Diesem gehören momentan rund 120 Jugendliche und rund 60 TurnerInnen an. Der Verein unterstützt diverse Anlässe innerhalb der Gemeinde, so auch die diesjährige Veteranentagung.

Im Vergangenen Jahr sind zehn Veteranen verstorben, darunter auch die Spiezer Hänni Jürg, Glaus Pierrot und Kuster Hans. Ihnen wurde die gebührende Ehre erwiesen. Erfreulicherweise befanden sich fünf 90-jährige und ältere Mitglieder unter den Teilnehmern. Es handelt sich um Graber Walter (91, Wimmis), Steuri Werner (91, Leisigen), Müller Hans (96, Wimmis) sowie die beiden ältesten Tagungsteilnehmer Stalder Alfred (Interlaken) und Lörtscher Gottfried (Wimmis), beide 100-jährig. Unter den insgesamt 36 anwesenden 80 bis 89-jährigen befanden sich die Spiezer Franz Zwygart (80, Vorstand/Kassier), Anton Fuchs (84), Gottfried Scheiben (87) und Walter Hunziker (88). Weiter konnten sechs 75-jährige Mitglieder geehrt werden, die im Vorfeld mindestens 6 Tagungen besucht hatten.

Im Vorstand fand ein Wechsel statt. Zufolge Demission des langjährigen Sekretärs Hansruedi Indermühle (Spiez) konnte in der Person von Bernhard Zürcher ein Nachfolger gefunden werden, der in der Folge trotz (turnerisch bedingter) Abwesenheit mit Ovation im Amt bestätigt wurde.

Der Kassier Franz Zwygart präsentierte, dank freiwilligen Beiträgen/Spenden, eine ausgeglichene Rechnung. Bei gleichbleibendem Mitgliederbeitrag (CHF 10.00 pro

Jahr/Mitglied) ist für das laufende Jahr ein Defizit von CHF 400.— budgetiert. Der Präsident lobte die präzise Rechnungsführung des Kassiers und verdankte ihm im Namen der Mitglieder die grosse Arbeit. Am Rande bemerkt: der Fonds «Paul Gempeler» wurde bisher noch nicht beansprucht und der Vorstand wird sich eine passende und dem Sinn entsprechende Form für die umgehende Verwendung des Geldes überlegen.

Unter der Rubrik «Verschiedenes» verabschiedete der Präsident Hansruedi Indermühle offiziell. Als ehemaliger Wimmiser hat er diesen Tagungsort für seinen Rücktritt ausgewählt. Hansruedi hat sein Amt während 14 Jahren ausgeübt – in den Jahren 2014/2015 übernahm er zusätzlich ad Interim das Amt des Obmanns. 1963 trat er dem TV Wimmis bei. Seine bevorzugten Sportarten waren die Leichtathletik sowie Hand- und Korbball. 1979 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und 1983 wechselte er aufgrund seines Umzugs zum MTV Spiez (damals Männerriege). Hier förderte er prioritär das Seniorenturnen. Hansruedi nahm unter zwei Malen an der Gymnastrada teil. In den Führungsgremien des Eidgenössischen- und Kantonalen Turnverbandes wirkte er ebenfalls aktiv mit. Der Präsident bedankte sich bei Hansruedi Indermühle für den während vielen Jahren zugunsten der Turnerbewegung geleisteten Einsatz.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde den Veteranen ein hervorragendes Mittagessen serviert und zwischen Hauptgang und Dessert präsentierten die im Vorfeld aus "Jugendriege 2" angekündigten Damen des TV Wimmis eine Nonnen-Show nach Vorlage «Sister Act» - eine äusserst gelungene Darbietung.

Nun genoss man das Dessert in Form einer gebrannten Crème. Beim anschliessenden Kaffee mit oder ohne widmeten sich die Spiezer Veteranen schergewichtig den Vor- und Nachteilen des (Senioren-) Turnbetriebs in den Hallen Dürrenbühl und Seematte. Logischerweise endete die Diskussion zugunsten der Seematte. Die Spiezer nahmen den Heimweg so ziemlich als Letzte unter die Füsse bzw. Räder. So endete einmal mehr eine Abwechslungsreiche und – zumindest für die insgesamt 12 Spiezer-Veteranen – fröhliche Tagung bei strahlendem Sonnenschein im Schatten des Niesen.





Bäckerei - Konditorei
3645 Gwatt

033 336 29 22

www.butterstengeli.ch

Sportlerehrung vom 06.05.2017

Traditionell fand im Schwimmbad Spiez unmittelbar vor der Saisonöffnung die Sportlerehrung statt. Geehrt wurden insgesamt 76 Sportler in zahlreichen Sparten, darunter auch die Turnfest-Teilnehmer des MTV Spiez, die in ihrer Kategorie den zweiten Rang belegten und mit Ausnahme des Ferienabwesenden Simon Capt vor Ort waren. Es handelt sich um Rémy Capt, Peter Guggisberg, Hermann Heimann, Bruno Martig, Marcel Meister und Beat Schlunegger. Begrüsst wurden die Sportlerinnen und Sportler vom Gemeinderat Heinz Egli und die Ehrungszeremonie führte Heinz Maibach durch. Es ist erstaunlich, wie viele Sportlerinnen und Sportler der Gemeinde Spiez Spitzenleistungen erbringen, sei es in turnerische Disziplinen, Biken, Orientierungslauf, Ski-Cross, Tischhockey (!), Judo, Reiten, natürlich Schwimmen, Regattieren, Schiessen und Badminton. In all diesen Disziplinen rangieren die geehrten Sportlerinnen und Sportler in den vordersten Rängen.

Im Anschluss an den obligaten Presse-Fototermin wurde den Gästen eine Apéro offeriert, welches keine Wünsche offen liess. Dafür gebührt Frau Wenger, die seit nunmehr 28 Jahren das Badi-Restaurant führt, und ihrem Team ein grosses Dankeschön.

Um 12.00 Uhr startete das Schwimmbad in die Saison 2017.



Männerturnerreise vom 25. – 28.05.2017

Walter Holderegger

Am Donnerstagmorgen, Auffahrtstag, um 7 Uhr starteten die Spiezer Männerturner mit ihren Partnerinnen zu ihrem viertägigen Ausflug ins Südtirol. Nach zügiger Fahrt via Brüning und Hirzel war bei der Raststätte Heidiland bei Landquart der erste Halt. Über den Flüelapass mit noch zugefrorenen Seen steuerte der von Andreas Neukomm vom gleichnamigen Carunternehmen aus Diemtigen gelenkte Bus Ardez im Unterengadin an. Wegen einem Verkehrsunfall erreichten wir das Restaurant Alverten mit einer Stunde Verspätung, wo wir aber trotzdem freundlich auf der Terrasse begrüsst wurden und ein echtes Bündner Apéro geniessen durften. Das anschliessend fein zubereitete bündnerische Mittagessen fand reichlich Anklang. Via Reschenpass kurvten wir das Vinschgau hinunter, wo wir beim Annahof in Schländers, einem Bio-Apfelbetrieb, erwartet wurden. Die eine Hälfte der Reisegruppe genoss Süssmost oder Apfelwein bei Käse-Wurstplatten mit Brot an hölzernen Tischen vor dem Gastwirtschaftsbetrieb. Die Seniorbetriebsleiterin Anna gab im historischen gewölbten Keller aus der Tal- und Familiengeschichte sowie zum Apfelbetrieb zu einem köstlichen Apfelschnaps Informationen zum Besten. Der andere Teil der Gruppe wurde mit Pferdekutschen durch die riesigen Spalierobstbaumreihen der Familie geführt und erhielt dabei interessante Informationen zum praktischen Obstbaubetrieb. Eine Grussbotschaft vom Velotourist und Turnkamerad Peter Guggisberg konnten wir nur brieflich entgegennehmen, da er mit seiner Velogruppe an das Ziel weiter oben im Vinschgau weiter radeln musste. Nachdem die Gruppen ausgetauscht waren fuhren wir weiter, an Meran und Bozen vorbei zum Hotel Ideal-Park in Leifers auf nur noch 258 Meter über Meer, wo wir mit Verspätung erst nach 19.30 Uhr eintrafen.

Am Freitag fuhren wir nach einem grossartigen Frühstücksbuffet beim Hotel wegen der anstrengenden Anfahrt ins Südtirol erst um 9 Uhr weg. Durch zahlreiche Orte mit zunehmend italienisch klingenden Namen fuhren wir Richtung Süden nach Mezzolombardo, einem trentinischen Kleinstädtchen. Darnach galt es Eindrücke auf der Südtiroler Weinstrasse Richtung Norden durch riesige Weinbauanlagen unter markanten Felswänden hindurch aufzunehmen. Auf der Fahrt durch mehrere Weindörfer konnten wir die riesigen Rebbauanlagen in der weiten Ebene des Etschtales sehen, die teilweise mit schwarzen Hagelnetzen abgedeckt waren. Im erhöhten Dorf Kurtatsch schalteten wir einen kurzen Halt ein um einen Überblick aufs breite Etschtal zu erhalten und das Erlebte auch fotografisch festzuhalten. Nach wenigen Fahrminuten erreichten wir das Restaurant Lido am Kalterersee um das Mittagessen auf der wunderschönen Sonnenterrasse am See zu geniessen. Anschliessend fand eine Wanderung um den Kalterersee statt, die im Nachhinein noch zu diversen «spritzigen» Bemerkungen verleitete. Nach einem kurzen Transfer hinauf zum Städtchen Kaltern galt es, den eingehandelten Durst von der Wanderung zu löschen und den strapazierten Beinen Erholung zu bieten. Bereits um 17 Uhr waren wir zur «Weinverkostung» bei der Kellerei Brigl in Eppan angemeldet um einige der köstlichen Südtiroler Weine degustieren zu dürfen. Vor der Degustation aber wurden wir vom Besitzer durch die auf vier Stockwerke ausgebaute Kellerei mit den vielen kleineren und sehr grossen, mächtigen Eichenfässern geführt. Vier Stöcke darum, dass die heranreifenden Weine möglichst keine Qualitätsverluste durch Umpumpen erleiden. Ein feines Nachtessen wurde uns im Restaurant Paulserhof weiter oben im Dorf St. Paul serviert.

Am Samstag war wieder um 9 Uhr Start. Einige Unentwegte hatten vorher aber noch das schöne Hallenbad mit den Sprudelbecken entdeckt um einerseits ihre Kondition zu pflegen oder – um am reichhaltigen Frühstücksbuffet etwas weniger Zurückhaltung üben zu müssen. Die Fahrt begann Richtung Bozen um durch das romantische Eggental hinauf zum Karrersee zu gelangen, einem speziellen, natürlichen Bijou im Südtirol. Immer wieder gab uns unser Chauffeur Hinweise zur Talgeschichte oder gab den rundum sich auftürmenden Bergen, Tälern, Pässen oder Orten deren Namen bekannt. Anschliessend kurzer Rundgang um den tiefgrün erscheinenden See, der durch unterirdische Quellen (inkl. Schneewasser) gespiesen wird. Die sich im Wasser spiegelnden Eggentaler-, Latemar- und Rosengarten Kalkfelstürme war ein besonderes Erlebnis. Über den 1741 Meter hohen Karrerpass hinweg erreichten wir das Val di Fassa wo wir im Bergsteigerdorf Canazei im Restaurant Kaiserstube ein typisch italienisches Mittagessen geniessen konnten. Nach dem Essen fuhren wir zuerst Richtung Pordoipass um dann weiter oben Richtung Sellajoch auf die äusserst kurvenreiche Passstrasse abzuzweigen. Auf dem 2244 Meter hohen Sellajoch galt es die hohen und äusserst markanten Berge von der schneebedeckten Marmolada im Süden bis zu den Sellatürmen und der Langkofelgruppe in unmittelbarer Nähe mit zahlreichen Seilbahnen und Skiliften rund um uns herum zu bestaunen. Bei bester Aussicht und strahlend schönem Wetter konnten wir sogar an den Sellatürmen Kletterpartien beobachten.

Nach diesem Erlebnis fuhren wir durchs Grödnertal (Val Gardena) hinunter und bekamen einen Eindruck der immensen Sommer- und Winter-Sportanlagen. Pistenschneisen im Wald und auch der Zielhang für das jedes Jahr stattfindende Ski-Weltcup-Abfahrtrennen in St. Christina gaben einen Eindruck in touristische Belange dieses Tales. Andreas Neukomm, unser Chauffeur, empfahl uns noch einen Besuch in einem Tiroler-Schnitzerei-Betrieb oberhalb St. Ulrich. Via Kastelruth und Bozen fuhren wir zurück ins Hotel nach Leifers. Zum Geburtstag am Auffahrtstag von Jürg Marty und Walter Hunziker, als ältester Teilnehmer, spendeten die Beiden ein Apéro vor dem Nachtessen auf der Gartenterrasse des Hotels. Im Anschluss ans Nachtessen wurden wir von einer Tiroler Schuhplattler-Gruppe auf köstliche Art zu einheimischer Musik unterhalten.

Am Sonntagmorgen galt es früher aufzustehen, denn wir hatten eine lange Heimreise vor uns. Bereits um 8 Uhr fuhren wir los, anfänglich noch durch bereits aufgebaute Marktstände herum, denn der traditionelle Leiferser-Markt war am Entstehen. Auf der Autobahn das Eisacktal hinauf zum Brennerpass war die Fahrt an einem Sonntag relativ angenehm, da die riesigen Lastwagen-Karawanen Sonntagsruhe pflegen mussten. Nur die auf zahlreichen Parkfeldern abgestellten Strassenkolosse am Rande der Autobahn traten in Erscheinung und liessen den an Wochentagen herrschenden Transitverkehr auf der Nord-Süd-Nordachse erahnen. Auf der Autobahn-Raststätte Europabrücke im österreichischen Bundesland Tirol wurde ein längerer Halt eingeschaltet. Neben einem obligaten Kaffee bestiegen einige von uns den Kappellenhügel und bestaunten die riesige Autobahn-Brücke aus den 1960- Jahren mit den monumentalen Eisenträgern. In der Brücken-Baukunst hat sich seither einiges gewandelt, die Tiefbauingenieure von heute bauen heute mit ganz anderen Techniken. Einige von uns konnten sogar Gummiseilspringer, sog. Basejumper, bei den Vorbereitungen für einen Absprung ab der Brücke in die Tiefe beobachten. Via Innsbruck-Landeck-St. Anton fuhren wir weiter auf den Arlbergpass zum nächsten Kurzaufenthalt. Durchs Klostertal hinunter und an Bludenz vorbei erreichten wir das Städtchen Feldkirch um 14.30 Uhr zu einem grösseren Halt. Mit einem feinen Salatteller im Restaurant Johannerhof auf dem historischen Rathausplatz galt es einerseits die Pausenregelung für den Chauffeur einzuhalten und unseren, manchmal fast überstrapazierten Mägen, doch noch etwas leicht Verdauliches zu offerieren. Via Sargans, Linthebene, Hirzelpass, Luzern schalteten wir einen letzten kurzen Kaffeehalt beim Restaurant OWI-Land am Brünigpass oberhalb Giswil ein. Nach dem Überreichen einer farbigen Tasche mit Tiroler-Überraschungen stieg die MTV-Reisegruppe 2017 wieder in den Bus, um kurz vor 19.30 Uhr in Spiez einzutreffen.

Kurz zusammengefasst: Vier Tage Sonnenschein mit der Besichtigung einer Bio-Appleplantage, Weinkultur vom Feinsten, imponierenden Dolomitenpässen, vielen neuen Eindrücken und diversen persönlichen Gesprächen - mit einer aufgestellten Turner-Reisegruppe.



Das OK der MTV-Reise 2017

Schwenten vom 10.06.17 auf dem Brüggerbärgli

Rolf Holzer

Eine stattliche Anzahl von sieben MTV-Männern beteiligte sich am Schwenten auf dem Brüggerbärgli. Der Einsatz war wiederum gut organisiert durch Marianne Fahrni. Wegen einem Schaf-Alp-Aufzug konnten die Helfer dieses Jahr etwas verspätet starten, umso motivierter war dann der Einsatz. In einer Sonderleistung mit dem Bike fand sich Bruno Martig als erster auf der Alp ein. Mit den Autos gesellten sich die weiteren Helfer von der Burgerbäuert Faulensee dazu. Für die heutige Arbeit war das Mähen oder Hacken des Germer vorgesehen. Der Weiße Germer ist als unbeliebtes Unkraut auf den Weiden sehr bekannt. Zum einen weil er giftig ist und zum anderen weil er auch Platz von wertvollen Weidegräsern in Anspruch nimmt. Nur konsequentes und rechtzeitiges Zurückdrängen führt zum gewünschten Erfolg. Nicht jedes Werkzeug konnte den strengen Einsatz aushalten. Auch ein Holzstiel ging in Bruch! Wie immer war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Nach einem feinen Znüni ging es in die untere Weide, wo weiteres Unkraut zu beseitigen war. Kurz vor 15 Uhr begann der Aufstieg zu Alphütte, wo der Grill bereits in voller Aktion stand. Nach einem reichhaltigen Essen und Dessert bedankte sich Thomann Ruedi bei den Helfern für ihre sichtbar geleistete Arbeit und Marianne Fahrni bei den MTV-Männern für ihren Einsatz z.G. **Hogar Bambi**. Auch ein grosser Dank ging an Hilda und Fritz Hager, die alle immer herzlich willkommen heissen.

Stressless
THE INNOVATORS OF COMFORT™

Wohnen mit Emotionen

Möbel Brügger

Thunstrasse 23
3700 Spiez
Tel. 033 654 13 64
www.moebel-bruegger.ch



NW-Sommer-Special 2017 (15.06.17)

Hans Kaltbrunner

Gerhard Schranz hatte sich für den Nordic Walking-Abend eine ehrgeizige Rundtour ausgesucht: Turnhalle Dürrenbühl, Rustwald, Moosegg, Einigewald, vorbei am Schulhaus Einigen (Roggern), dann unterhalb des Anwesens Rüdli hindurch, Riedere, Eggliwald, Dürrenbühl.

Die meisten kannten das Gelände einigermaßen, deshalb konnte man sich vermehrt auf das korrekte Laufen und die Technik des Stockeinsatzes konzentrieren. 12 Walker beteiligten sich, und manchmal verstand man vor lauter Stockeinsatz im Kies das eigene Wort nicht mehr. Aber auch die abwechslungsreiche Aussicht, wie zum Beispiel auf das Dorf Wimmis, wurden bewundert und diskutiert. Schliesslich braucht es ja Verschnaufpausen.

Leider wurden wir im letzten Drittel verschifft. Trotzdem zeigte Gerhard den Verrückteren unter uns, wie man nicht nur walken, sondern auch mit Stöcken rennen (Nordic running) und hüpfen (Nordic jumping) kann.



Bild: Fritz Neukomm

Bike-Ausfahrt vom 15.06.2017

Beat Schlunegger

Zum Outdoor-Programm mit dem Bike trafen sich 10 MTVler und ein Gast bei der Dürrenbühlhalle. (Ernst, Ripon, Matthias, Markus, Willy, Gast Martin, Roland E., Roland R., Stefan, Bruno M. und Beat) Das Ziel unserer Ausfahrt war der Alpenbockweg im Simmental. Wir radelten via Lattigen nach Wimmis um anschliessend den Aufstieg neben der Burgfluh ins Spissi unter die Räder zu nehmen. Die Gruppe wurde etwas

auseinandergezogen, da jeder seinen Tritt finden musste. Nach dem ersten Anstieg wieder als Gruppe vereint, folgte nach einer kurzen Abfahrt der Einstieg in den Alpenbockweg. Schnell wurde der Weg anspruchsvoll und jeder versuchte auf seine Art die Wurzel und Stufen zu meistern. Ohne Absteigen schafften es auch die geübten Biker nicht, so hat dieser schöne Weg für alle etwas zu bieten. Nachdem wir Oey erreichten, fuhren wir zurück über den schönen Dammweg bis zur Porte. Über Eifeld und den Spiezwilerwald erreichten wir nach zwei Stunden das Cafe-Wiler. Glücklicherweise verlief dieses Jahr die Ausfahrt ohne Sturz und so liessen wir den schönen Sommerabend gemütlich ausklingen.



Der MTV am Turnfest in Reichenbach (17.06.2017)

Simon Capt

Der Auftritt die 9 gemeldeten MTV-Turner beim Oberländischen Turnfest in Reichenbach erfolgte am Samstagnachmittag 17. Juni bei Sonnenschein und besten Wettkampfbedingungen: Capt Simon, Capt Rémy, Guggisberg Peter, Kummer Heinz, Meister Marcel, Ringgenberg Beat, Trummer Albert, Schranz Gerhard. Heimann Heri stellte sich verdankenswerterweise als brevetierter Schiedsrichter zur Verfügung, da pro Team ein solcher gemeldet werden muss. Wie im Vorjahr beim kantonalen Turnfest in Thun hatten wir uns für den 1-teiligen Vereinswettkampf in der Sparte Fit+Fun angemeldet, nur dass wir diesmal noch zwei zusätzliche Aufgaben absolviert haben: Unihockey im Team, 8-er Ball, Moosgummiring, Intercross. Obwohl gut vorbereitet, haben uns die Nerven bei der ersten Aufgabe etwas im Stich gelassen. Danach, angefeuert von unserer angereisten MTV-Fangemeinde, folgte aber ein Steigerungslauf, der uns schliesslich auf den Platz 1 und 2 bei den Senioren führte. Darüber freuen wir uns natürlich, obwohl sich die Anzahl der gegnerischen Teams bei den Senioren in Grenzen hielt. Das Bier danach beim Festzelt hatten wir uns aber dennoch redlich verdient. Das nächste Turnfest kann kommen!



Relay for Life (17./18.06.2017)

Parallel zum Turnfest fand in Spiez der Krebsliga-Anlass "Relay for Life" statt. Ergänzend zum nachstehenden Zeitungsbericht ist zu erwähnen, dass sich nicht weniger als 20 MTV-Mitglieder im Freiwilligeneinsatz an diesem Event beteiligten. Der MTV-Einsatz umfasste schwergewichtig die Rundenbetreuung (Festlegung und Abstecken der Routen, Rundenkontrolle, Betreuung der LäuferInnen während 24 Stunden etc.). Dieser Einsatz stand unter der kompetenten Leitung von Rolf Holzer, der im Bericht leider nicht erwähnt wird. Es ist nämlich einzig unserem Präsidenten zu verdanken, dass der Kernpunkt dieses Anlasses einwandfrei klappte. Neben Rolf Holzer zeichnete Sepp Zahner vom ABZ Spiez für die hervorragende Bewirtung der Teilnehmer, Funktionäre und Gäste verantwortlich. Diese beiden hätten wahrlich einen "Orden" verdient, standen sie doch an diesem Wochenende (seit Freitag) während geschätzten 40 bis 50 Stunden im Dauereinsatz und lenkten den ansonsten eher chaotischen Betrieb in einigermaßen geordnete Bahnen (dieser Anlass wurde im deutschsprachigen Raum Europas erstmals durchgeführt). Während 24 Stunden absolvierten um die 200 Läuferinnen und Läufer ungefähr 1'400 km. Sowohl die Markierung, wie auch der schöne - von Urs Hofer ausgewählte - Verlauf der drei Strecken wurde von den Teilnehmenden durchwegs gerühmt. Jürg Meyes hat einen Film erstellt, welcher den MTV-Mitglieder zu gegebener Zeit vorgeführt wird.



Veteranenjass vom 04.07.2017

Bei hervorragenden Wetterbedingungen fanden sich 21 Turnveteranen zeitgerecht im Fischerhüttli Mülönen ein. Das Apéro spendierte Heinz Bohni (vielen Dank!). Zur Mittagszeit folgte ein vom Chefkoch Walter Häner **hervorragend** zubereitetes Risotto, begleitet von einer ebenso hervorragenden Schweinsbratwurst (gekauft im VOLG Spiezwiler; gegrillt von Hansruedi Indermühle). Bereits um halb Eins formierten sich 4 Ries zum traditionellen Bodenjass. Die Jasser waren mit grossem Einsatz bei der Sache, ebenso die Küchenmannschaft beim Abwasch. Gegen 14.30 Uhr stand die Rangliste (Computer sei dank!). Der Jass-Organisator Martin Lanz konnte den Sieg des wegen eines Zahnarzttermins leider bereits abwesenden Hansruedi Indermühle verkünden. Der zweite Platz ging an Kari Senn und auf dem dritten Platz "landete" Peter Reichen. Im Anschluss an die Rangverkündigung konnten sich die Teilnehmer am reich gedeckten Dessert-Tisch gütlich tun. Für einmal stand das Angebot an Selbstbackenem über der Nachfrage - Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die "Zuckerbäckerinnen". Bereits gegen 16.00 Uhr hatte auch der letzte Teilnehmer das gereinigte Lokal verlassen. Einige der Jasser trafen sich anschliessend noch kurz im Restaurant Wiler zum "Schlummertrunk".

Die Rangliste

| Name | Vorname | 1. Serie | 2. Serie | 3. Serie | Total | Rang |
|------------|-----------|----------|----------|----------|-------|------|
| Indermühle | Hansruedi | 715 | 699 | 707 | 2121 | 1 |
| Senn | Karl | 641 | 628 | 840 | 2109 | 2 |
| Reichen | Peter | 690 | 781 | 627 | 2098 | 3 |
| Holzer | Rolf | 690 | 670 | 707 | 2067 | 4 |
| Mäder | René | 566 | 781 | 670 | 2017 | 5 |
| Lauener | René | 541 | 628 | 840 | 2009 | 6 |
| Bohny | Heinz | 641 | 670 | 629 | 1940 | 7 |
| Peter | Bernhard | 724 | 586 | 629 | 1939 | 8 |
| Schneiter | Hansruedi | 724 | 628 | 586 | 1938 | 9 |
| Jost | Hans | 615 | 586 | 670 | 1871 | 10 |
| Zwygart | Franz | 615 | 557 | 627 | 1799 | 11 |
| Favri | Hanspeter | 541 | 699 | 559 | 1799 | 12 |
| Regez | Martin | 566 | 628 | 586 | 1780 | 13 |
| Krebs | Walter | 715 | 475 | 416 | 1606 | 14 |
| Fuchs | Anton | 533 | 475 | 559 | 1567 | 15 |
| Luginbühl | Hansruedi | 533 | 557 | 416 | 1506 | 16 |



Die Jass-Sieger: v.l.: Peter Reichen, Hr. Indermühle (Double), Kari Senn

Letztes Turnen 35+ und 55+ vor den Sommerferien

Simon Capt

Postenlauf, Spiele auf dem Sportplatz und beim Seebad als letzte Einsätze vor der Sommerpause

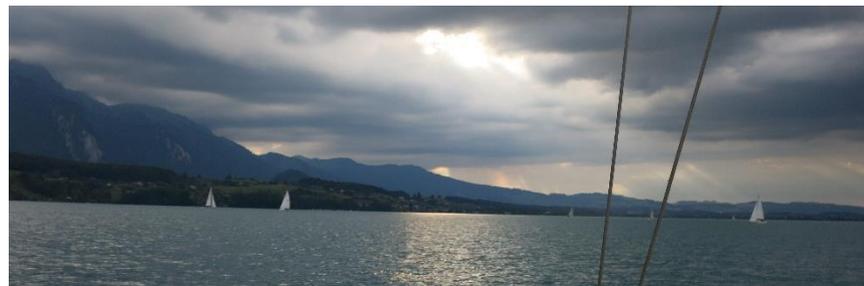
Bei hochsommerlichem Wetter konnten 29 MTV-Turner den letzten MTV-Turnabend geniessen. Werner Lehmann bot ein abwechslungsreiches, spielerisches Programm mit Ball-Stafetten auf dem Sportplatz vor der Turnhalle an. Peter Horisberger und Simon Capt hatten einen Postenlauf vorbereitet, den schliesslich 12 Turner absolvierten. Es galt zwölf Posten im Zweier-Team anzulaufen und vor Ort jeweils eine Aufgabe zu lösen. Die Zeit spielte keine Rolle. René Bächlin und Markus Seiler lösten die Aufgaben am besten und erreichten das Punktemaximum von 46 Punkten und auch die anderen Teams kämpften mit viel Erfolg. Ab 21h15 war dann ein gemeinsames Faustballspiel auf dem Sportplatz oder ein Bad im Thunersee beim Kraftwerk angesagt. Gut 10 Turner nutzten die Gelegenheit für ein erfrischendes Bad im See (21 Gad). Nun freuen wir uns einen warmen und sonnigen Sommer. Ab der Woche vom 14. August ist dann wieder das Turnen beim MTV angesagt, im Sinne von „Nid übertribe - dranne blibe!“

Resultate MTV Postenlauf vom 6. Juli 2017

| Team | Punkte |
|---------------------------------|--------|
| René Bächlin/Markus Seiler | 46 |
| Fritz Aegler/Stefan Kurth | 43 |
| Heri Heimann/Roland Rebmann | 43 |
| Beat Schlunegger/Albert Trummer | 42 |
| Lars Koch/Markus Mäusli | 37 |
| Benno Hoen/Roland Eberhart | 22 |

MTV-Segeln vom 13.07.2017

Aufgrund der günstig lautenden Wetterprognosen hatte der Organisator Hans Jost im Vorfeld des Anlasses alle Hebel in Bewegung gesetzt und konnte schlussendlich nicht weniger als neue Skipper mit ihren Jachten aufbieten. Obwohl die Wetterprognosen nicht ganz den Erwartungen entsprachen, fanden sich die segelwilligen Männerturner nach und nach am Treffpunkt ein. Um 18.45 Uhr waren rund 20 Personen anwesend und alles deutete auf eine eher spärliche Beteiligung hin (die Männerturner sind bekanntlich sonst immer überpünktlich). Hans befürchtete, zu viele Jachten aufgeboden zu haben. Um 19.00 Uhr sollte sich diese Befürchtung glücklicherweise nicht bestätigen: nicht weniger als 42 Teilnehmer waren vor Ort – damit wurde der letztjährige Rekord um ganze 9 Teilnehmer überboten! Hans Jost teilte die Segler den Skippern zu und im Anschluss an die üblichen Instruktionen stachen die Jachten bei bewölktem Himmel in See. Die Windverhältnisse waren dagegen ideal und man konnte die Kurse «Am Wind», mit «halben Wind», «Räumlich» und «Vor dem Wind» problemlos segeln. Auch das Wenden und Halsen (inklusive Kuh-Halse) wurde auf einigen Jachten geübt. Andere segelten sogar mit Spinnaker (anderes Wort: «Lämpentuch»). Nebenbei wurden auch die für Laien schwer verständlichen Vortrittsregeln erläutert. Leider liess die Bewölkung den Genuss eines gepflegten Sonnenuntergangs nur teilweise zu. Trotzdem wird man sich einmal mehr gerne an diesen inzwischen 19.!! Segelabend zurückerinnern. Wie üblich endete der Abend im Lokal des Spiezer Jachtclubs bei Speis' und Trank. Abschliessend danken wir Hans Jost für die gewohnt perfekte Organisation des Abends und das gewährte Gastrecht. Wir freuen uns bereits auf den Jubiläumsanlass im kommenden Jahr.



Bike-Tour vom 15.07.2017

Rémy Capt

Pünktlich um 8 Uhr morgens machen wir uns (d.h. Beat Schlunegger, Willi Bircher und Rémy Capt) von der Turnhalle Dürrenbühl auf, um die doch respekteinflössende Bike-Tour gemeinsam in Angriff zu nehmen. Das Wetter zeigt sich am heutigen Tag von der besten Seite: nicht zu heiss, dennoch sonnig und trocken. Während des ersten Drittels des Parcours radeln wir gemütlich entlang des rechten Seeufers über Krattigen, Leissigen und Därligen bis nach Unterseen, wo wir unser erstes Etappenziel Beatenberg-Dorf anpeilen. Im ersten Anstieg unserer Tagestour biegen wir schon bald auf die alte, nicht mehr befahrene Hauptstrasse ab, welche uns im Zickzack zum Restaurant Luegibrüggli hinaufführt. Jetzt sind wir richtig warm geradelt und schon bald erreichen wir das Restaurant Buffet bei der Talstation Niederhorn, wo uns Ernst Hotz bereits erwartet. Das Timing passt perfekt. Gemeinsam stärken wir uns mit einem Kaffee crème im Beizli. Zu viert machen wir uns wieder auf den Weg. Zuerst passieren wir den etwas kriminellen Tunnel und geniessen danach die erste rasante Abfahrt auf der Justistalstrasse hinab zur Grönhütte. Auf dem Weg nach Schwanden haben wir eine erste schwierige Passage beim Stampachgraben zu meistern, wo wir alle das Bike hinaufstossen müssen. Das einzige Fahrzeug, das wir auf der Weiterfahrt kreuzen ist der Pöstler, dafür gleich zweimal. In Schwanden machen wir eine kurze Verschnaufpause, füllen unsere Wasserreserven auf und nehmen dann gleich den Aufstieg zur Blueme (1391m) in Angriff. Konstant geht's bergauf, am Schluss kommt als Dessert ein steiler, steiniger Aufstieg, aber die Anstrengung hat sich gelohnt: Auf dem Gipfel angekommen geniessen wir die Aussicht vom Turm (81 Tritte, Willi hat sie gezählt). Nachdem wir uns gut gepflegt haben, nehmen wir die Abfahrt via Wolftritt, Schluechtegg und Multegg in Angriff. Es ist dies der technisch anspruchsvollste Teil der Tour, viele Steine und Furchen pflastern den Single-Trail: höchste Konzentration ist gefragt, aber wir meistern die rasante Abfahrt alle ohne Zwischenfall. Nach kurzer Weiterfahrt auf der Hauptstrasse durch Goldiwil geht's wieder weiter über Stock und Stein: Melli, Gibelegg, Stägacher, Geissital, Rabeflue, Wartboden und Thun. Nach kurzer Beratung entschliessen wir uns weiter durchzufahren bis nach Einigen zum Restaurant Da Bruno, wo wir uns ein wohl verdientes Bier genehmigen und die Bike-Tour Revue passieren lassen. Das Fazit aller Teilnehmer lautete unisono: Es war ein perfekt organisierter Tag, Petrus machte ebenfalls einen Superjob und der Bike-Trail selber war einfach der «Oberhammer». Vielen Dank Beat für die minutiöse Vorbereitung der Tour! Wir warten schon alle gespannt auf die Ausführung 2018!



21

Discgolf vom 20.07.2017

Dank dem Organisator Peter Dietrich lernten 19 Spiezer Männerturner eine für sie bisher unbekannte Sportart kennen und – um es vorweg zu nehmen – sie waren durchwegs begeistert. An dieser Stelle ein Kurzbeschreibung: Discgolf wird mit Frisbee-ähnlichen Scheiben im Wald oder freien Gelände gespielt. Dabei geht es darum, die Scheibe auf einem festgelegten Parcours mit möglichst wenigen Würfeln im extra dafür hergestellten Korb zu «versenken». Der Parcours umfasst üblicherweise zwischen 12 und 18 Bahnen und es wird mit den entsprechenden Bedürfnissen (Gewicht/Grösse) angepassten Scheiben gespielt die im Verlaufe des Spiels – je nach Position/Lage gewechselt werden können.

Unter Anleitung einiger Mitglieder des **HLDC-Clubs** (Highland Discgolf Club) Reichenbach – unter den Instruktoeren befand sich die amtierende Europameisterin Karin Rubin – übten die Neulinge auf dem Fussball-Trainingsfeld im ABC-Zentrum den Ziel- und Weitwurf. Danach wurden sie in Vierergruppen eingeteilt und absolvierten im Auwald einen fünf Bahnen umfassenden Übungsparcours. Nicht selten verfehlten die Scheiben das anvisierte Ziel um etliche Meter und landeten im Gebüsch oder hinter im Weg gestandenen Bäumen, die dann beim zweiten oder dritten Wurf geschickt «umschiff» werden mussten. Man war mit grosser Begeisterung am Werk und der Parcours wurde zwei Mal absolviert. Mit schlussendlich je 29 Punkten mussten Hansruedi Schneiter und Hermann Heimann in einem Stechen den Sieg unter sich ausmachen. Dabei behielt Hansruedi Schneiter die stärkeren Nerven. Die Rangliste ist auf der Webseite des Highland-Disc-Clubs aufgeschaltet.

Wir lernten ein abwechslungsreiches und interessantes Spiel kennen, das keine Alterslimite und sonstige Handicaps kennt – es kann also von jedermann/frau bis ins hohe Alter gespielt werden – die Turniere finden denn auch in diversen Alterskategorien statt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle vorab bei den Highland-Disc-Golfern Marc Chardonnens, Karin Rubin, Edith und Turi Küttel, Peter Frutschi und Theresia Merz, dass sie Ihre kostbare Zeit dem MTV Spiez gewidmet haben und – last but not least – dem Organisator Peter Dietrich für diese tolle Idee.



22

Herbstwanderung vom 16.09.2017 im Diemtigtal

Fritz Aegler

Nach einer kurzen Zugfahrt konnten wir in Oey-Diemtigen auf das bereitstehende Postauto umsteigen, welches schon bald bis auf den letzten Platz besetzt war.

Nach dem Aussteigen im Riedli gab es vom Wanderleiter eine kurze Information zum Tagesprogramm. Anschliessend konnten wir uns im Gasthof Riedli zu Kaffee und Gipfeli setzen. Anwesend waren 32 Personen und bestellt waren 34 Gipfeli. Schon bald sickerte durch, wer sich Zwei leisten konnte.

Nach einem zirka einstündigen, gemütlichen Aufstieg erreichten wir das Hüttli auf der Chilchfluh, wo wir die ersten Rast einlegten. Beim Erklären der gegenüberliegenden Berge waren sich der Wanderleiter und ein Teilnehmer nicht einig, ob man die Männliflueh sieht oder eben nicht. Das App von Bruno entschied eher zu Gunsten des Wanderleiters. Ich möchte aber meinem bergerprobten Turnkollegen überhaupt nicht meine Meinung aufdrängen!

Nun gings auf einem stark mit Baumwurzeln besetzten Wanderweg Richtung Diemtigbärgli.

Bevor wir uns beim Aegelseeli - ein Kollege taufte das Seeli kurzerhand in Aeglerseeli um - zum wohlverdienten Pic Nic setzten konnten gab es noch eine Ueberraschung. Unser Präsident und seine Frau Martha offerierten uns ein spezielles Apéro: Mini-Tablerone.

Zum Abstieg ins Tal gab es eine kleine Aenderung gegenüber der Ausschreibung. Statt nach Erlenbach wurde nach Oey gewandert. Der Grund dafür war, in Erlenbach gab es an diesem Samstag keinen Gasthof der geöffnet hatte für einen Abschlusstrunk.

Im Gasthof Hirschen in Diemtigen legten wir unsere letzte Pause ein.

Für das letzte Wegstück von Diemtigen nach Oey mussten wir dann doch noch unseren Regenschirm öffnen.

Aber wir wollen uns nicht beklagen, Petrus meinte es wirklich gut mit unserer Herbstwanderung!



Geburtstagsgratulationen!

01.09.2017 bis 31.12.2017

Zum 92. Geburtstag

➤ Steiner Walter

geboren am 01.12.1925

Zum 91. Geburtstag

➤ Freidig Gottlieb

geboren am 14.12.1926

Zum 89. Geburtstag

➤ Stämpfli Hans

geboren am 09.09.1928

Zum 86. Geburtstag

➤ Jost Hans

geboren am 12.11.1931

Zum 85. Geburtstag

➤ Kunz Jörg

geboren am 07.11.1932

➤ Kummer Willy

geboren am 23.12.1932

Zum 84. Geburtstag

➤ Gurtner Hans

geboren am 03.09.1933

Zum 82. Geburtstag

➤ Luginbühl Hansruedi

geboren am 05.12.1935

Zum 81. Geburtstag

➤ Meier Hansruedi

geboren am 14.10.1936

➤ Hotz Ernst

geboren am 12.11.1936

Zum 80. Geburtstag

➤ Zwygart Franz

geboren am 08.10.1937

➤ Steuri Heinz

geboren am 20.11.1937

Zum 75. Geburtstag

➤ Ruchti Heinz

geboren am 09.05.1942

➤ Nyfeler Vreni

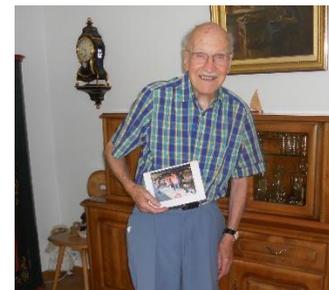
geboren am 01.09.1942

➤ Maurer Roland

geboren am 03.09.1942

➤ Aegler Fritz

geboren am 27.12.1942



Hans Wolf 21.07.1924



Edi Meyes 09.08.1925

GARAGE
SCHNEITER AG
SPIEZ



KOMPETENT,
PERSÖNLICH



le GARAGE

Thunstrasse 25 Tel 033 654 55 55
3700 Spiez www.schneiterag.ch



Nussbaum Gartenbau

www.nussbaum-gartenbau.ch
info@nussbaum-gartenbau.ch

Bernhard Nussbaum
Schlüsselmattenweg 15
3700 Spiez

Telefon: 033 654 62 19
Natel: 079 613 56 63



*Mehr Präzision und Spass
mit dem richtigen Kantenschliff*

DER GUTE ORT FÜR SKI UND BOARD



3752 WIMMIS TEL. 033 657 16 93

*Wir wünschen dem MTV Spiez
einen unfallfreien Winter!*

CAFE
RESTAURANT
WILER

Samstag ab 14.00 Uhr
und Sonntag: Ruhetag

Marianne Auer
Fritz Klossner

Gygerweg 18
3700 Spiezwiler
Telefon 033 650 12 60
cafewiler@bluewin.ch
www.cafewiler.ch